

**Beschluss
der Landesregierung****Deliberazione
della Giunta Provinciale**

Nr. 678
Sitzung vom 06/08/2019
Seduta del

ANWESEND SIND

Landeshauptmannstellvertr.
Landeshauptmannstellvertr.
Landesräte

Vize-Generalsekretär

Arnold Schuler
Giuliano Vettorato
Waltraud Deeg
Maria Hochgruber Kuenzer
Thomas Widmann

Thomas Mathà

SONO PRESENTI

Vicepresidente
Vicepresidente
Assessori

Vicesegretario generale

Betreff:

Ausbildungskurse für hauptberufliche
Jagdaufseher und Jagdaufseherinnen und
Zulassungskriterien

Oggetto:

Corsi per la formazione di agenti venatori di
professione e criteri di ammissione

Vorschlag vorbereitet von
Abteilung / Amt Nr.

32.4

Proposta elaborata dalla
Ripartizione / Ufficio n.

Das Landesgesetz vom 17. Juli 1987, Nr. 14 (Bestimmungen über die Wildhege und Jagdausübung), in geltender Fassung, regelt im 7. Abschnitt (Artikel 31, 32, 33 und 34) die Aufsicht über die Einhaltung der einschlägigen Vorschriften im Jagdbereich.

In den Jagdrevieren kraft Gesetzes hat die Jägervereinigung direkt oder über geeignetes, vom zuständigen Revier beauftragtes Personal für einen wirksamen Jagdschutz zu sorgen und auf jeden Fall für je 10.000 ha Jagdfläche die Zuweisung mindestens eines hauptberuflichen Jagdaufsehers/einer hauptberuflichen Jagdaufseherin zu gewährleisten. Unter Beachtung dieser Auflage kann ein einzelner hauptberuflicher Jagdaufseher/eine einzelne hauptberufliche Jagdaufseherin für mehrere Jagdreviere bestellt werden, sofern ein regelmäßiger, fortdauernder und ausreichender Jagdschutz gewährleistet ist.

Sollte in einem Jagdrevier für einen Zeitraum von 12 Monaten kein ordnungsgemäßer Jagdschutz gewährleistet werden, widerruft das für die Jagd zuständige Landesamt die ausgestellten Jagderlaubnisscheine nach vorheriger Ankündigung an die Vereinigung.

Die Bestellung zum hauptberuflichen Jagdaufseher/zur hauptberuflichen Jagdaufseherin kann erst nach bestandener Prüfung erfolgen. Voraussetzung für die Zulassung zur Jagdaufseherprüfung ist gemäß Artikel 34 Absatz 4 des besagten Landesgesetzes die erfolgreiche Teilnahme an einem sechsmonatigen Ausbildungskurs.

Artikel 34 Absatz 5 sieht weiters vor, dass die Landesregierung Ausbildungskurse für hauptberufliche Jagdaufseher und Jagdaufseherinnen entweder selbst durchführen oder geeignete Vereinigungen, Körperschaften oder Anstalten mit der Abhaltung dieser Kurse beauftragen kann.

Die Agentur Landesdomäne verfügt über die notwendigen Voraussetzungen für die Ausbildung von hauptberuflichen Jagdaufsehern und Jagdaufseherinnen. Diese Agentur hat bislang neun Ausbildungskurse organisiert und durchgeführt.

Artikel 33 des Landesgesetzes Nr. 14/1987 sieht die Voraussetzungen für die Bestellung zum hauptberuflichen Jagdaufseher/zur hauptberuflichen Jagdaufseherin vor. Außerdem definiert Artikel 138 des vereinheitlichten Textes der Gesetze über die öffentliche Sicherheit (kgl. D. vom 18. Juni 1931, Nr. 773) die Mindestanforderungen für beedete Wachorgane.

La legge provinciale 17 luglio 1987, Nr. 14 (Norme per la protezione della fauna selvatica e per l'esercizio della caccia), e successive modifiche, al Capitolo VII, articoli 31, 32, 33 e 34, disciplina la vigilanza sull'osservanza delle norme vigenti in materia di caccia.

Nelle riserve di diritto l'Associazione Cacciatori deve garantire, direttamente o mediante idoneo personale incaricato dalla riserva di riferimento, un'adeguata vigilanza venatoria e comunque deve assicurare l'assegnazione di almeno una/un agente venatorio di professione ogni 10.000 ha di superficie cacciabile. Tenuto conto di questo, ogni agente venatorio di professione può essere incaricato anche per più riserve, sempre che sia garantita una regolare, duratura e sufficiente vigilanza venatoria.

Se in una riserva di caccia la vigilanza venatoria viene meno per un periodo di almeno 12 mesi, l'ufficio provinciale competente per la caccia revoca i permessi di caccia rilasciati, previo avviso all'Associazione.

La nomina ad agente venatorio di professione avviene a seguito del superamento di un esame. Per l'ammissione all'esame di agente venatorio è necessario, ai sensi dell'articolo 34, comma 4, della predetta legge provinciale, aver frequentato con esito positivo un corso di formazione della durata di sei mesi.

L'articolo 34, comma 5, prevede inoltre che la Giunta provinciale possa organizzare direttamente corsi di addestramento per agenti venatori di professione o affidare l'incarico ad associazioni o enti ritenuti idonei.

L'Agenzia Demanio provinciale possiede i requisiti necessari per la formazione di agenti venatori di professione. Detta Agenzia ha finora organizzato e portato a compimento nove analoghi corsi di formazione.

L'articolo 33 della legge provinciale n. 14/1987 stabilisce i presupposti per la nomina ad agente venatorio di professione. Inoltre, l'articolo 138 del Testo unico delle leggi di pubblica sicurezza (r.d. 18 giugno 1931, n. 773) definisce i requisiti minimi per le guardie giurate.

Es ist zweckmäßig, die gesetzlichen Mindestanforderungen zur Ausübung der Funktion des hauptberuflichen Jagdaufsehers/der hauptberuflichen Jagdaufseherin bei der Zulassung zum Ausbildungskurs zu übernehmen sowie gegenüber der vorhergehenden Regelung einige Anpassungen, insbesondere hinsichtlich der Zulassungsmodalitäten, vorzunehmen.

Für die Zulassung ist die Kenntnis der italienischen und der deutschen Sprache bzw. des Ladinischen in den ladinischen Ortschaften notwendig, da das Jagdaufsichtspersonal die Muttersprache der ortsansässigen Bürgerinnen und Bürger beherrschen muss.

Die Eignung der Bewerber und Bewerberinnen wird in einem Auswahlverfahren festgestellt, welches aus einer schriftlichen und mündlichen Prüfung besteht. Neben den fachlichen Voraussetzungen des Bewerbers/der Bewerberin wird auch die persönliche Eignung zur Ausübung des Berufs ermittelt.

Dies vorausgeschickt,

b e s c h l i e ß t

DIE LANDESREGIERUNG

einstimmig in gesetzmäßiger Weise:

- 1) Die Organisation und die Durchführung der Ausbildungskurse für Jagdaufseher und Jagdaufseherinnen werden der Agentur Landesdomäne anvertraut.
- 2) Die Jägervereinigung erhebt rechtzeitig den Bedarf an Jagdaufsichtspersonal, um mit den genannten Kursen ausreichend Personen für die gesetzlich vorgesehene Jagdaufsicht auszubilden. Dabei wird auf der Grundlage der aktuellen und zu erwartenden vakanten Stellen der in den verschiedenen Gebieten bestehende Personalbedarf festgelegt, und zwar aufgeschlüsselt nach folgenden 4 Einheiten: Jagdbezirk Vinschgau/Meran, Jagdbezirk Bozen/Unterland, Jagdbezirk Brixen/Sterzing und Jagdbezirk

Appare opportuno applicare i requisiti minimi richiesti per l'esercizio della funzione di agente venatorio di professione anche per l'ammissione al corso di formazione, nonché prevedere alcuni adeguamenti, rispetto alla regolamentazione precedente, in particolare con riferimento alle modalità di ammissione.

Per l'ammissione è necessaria la conoscenza delle lingue italiana e tedesca ovvero ladina, per le località ladine, giacché l'agente di vigilanza venatoria deve saper usare la lingua madre dei cittadini delle località in cui esercita l'attività.

L'idoneità delle candidate e dei candidati viene accertata attraverso una procedura di selezione, che consiste in un test scritto e uno orale. Insieme ai presupposti tecnico-operativi verrà valutata anche l'attitudine personale della candidata/del candidato all'esercizio della professione.

Ciò premesso,

LA GIUNTA PROVINCIALE

d e l i b e r a

a voti unanimi legalmente espressi:

- 1) L'organizzazione e l'espletamento dei corsi di formazione per agenti venatori vengono affidati all'Agenzia Demanio provinciale.
- 2) L'Associazione Cacciatori rileva per tempo il fabbisogno di nuovi agenti venatori, al fine di far sì che i predetti corsi formino un sufficiente numero di persone per garantire la vigilanza venatoria prevista dalla legge. In base ai posti vacanti, attualmente e in prospettiva, si determina il fabbisogno di personale nei diversi territori, tenendo conto di una suddivisione in 4 unità generali, corrispondenti ai distretti Merano/Val Venosta, Bolzano/Bassa Atesina, Bressanone/Vipiteno e Brunico/Alta

Bruneck/Oberpustertal.

- 3) Die Erstellung des Lehrplanes und die Durchführung des Ausbildungskurses erfolgen in Zusammenarbeit mit dem für die Jagd zuständigen Landesamt und der Vereinigung, die mit der Verwaltung der Jagdreviere betraut ist.
- 4) Zum Ausbildungskurs zugelassen werden nur Personen, welche die gesetzlich vorgesehenen Voraussetzungen zur Ausübung der Funktion eines hauptberuflichen Jagdaufsehers/einer hauptberuflichen Jagdaufseherin erfüllen und den Zweisprachigkeitsnachweis Niveau B1 (ehem. Niveau C) besitzen.
- 5) Die Durchführung des Ausbildungskurses wird über Presseaussendung, die Internetseite der Landesverwaltung sowie die Informationszeitschrift der mit der Verwaltung der Jagdreviere kraft Gesetzes beauftragten Jägervereinigung bekannt gegeben, wobei die Mindestanforderungen, das Anforderungsprofil sowie die Modalitäten für die Zulassung und die Endbewertung angeführt werden. Die Bewerbungen sind an die Jägervereinigung zu richten, wobei der Bewerber/die Bewerberin angeben muss, in welcher der unter Punkt 2) angeführten Einheiten er/sie in den ersten fünf Jahren nach Erlangung der Berufsbefähigung ein Stellenangebot anzunehmen bereit ist. Jeder Bewerber/Jede Bewerberin kann zur Kurszulassung höchstens zwei Einheiten angeben. Lehnt ein Absolvent/eine Absolventin des Kurses ein Stellenangebot in den angegebenen Einheiten ohne triftigen Grund ab, so muss er/sie dem Land die von diesem übernommenen Kurskosten zuzüglich der gesetzlichen Zinsen rückerstatten.
- 6) Die Zulassung der Bewerber und Bewerberinnen zum Kurs erfolgt über ein Auswahlverfahren, welches die für die Verwaltung der Jagdreviere kraft Gesetzes beauftragte Jägervereinigung durchführt. Die Vereinigung ernennt dazu eine dreiköpfige Kommission, wovon ein Mitglied der für die Jagd zuständigen Landesabteilung angehören und ein weiteres Mitglied eine berufliche Qualifikation im Bereich Kommunikation oder Psychologie vorweisen muss.
- 7) Die Kommission bewertet anhand der übermittelten Unterlagen sowie der Aufgabenstellungen die fachliche und

Pusteria.

- 3) La predisposizione del piano di studio e l'attuazione del corso di formazione avvengono in collaborazione con l'ufficio provinciale competente per la caccia e l'Associazione Cacciatori incaricata dell'amministrazione delle riserve di caccia.
- 4) Al corso di formazione sono ammesse esclusivamente persone che presentino i requisiti prescritti dalla legge per l'esercizio della funzione di agente venatorio di professione e che siano in possesso dell'attestato di bilinguismo B1 (ex liv. C).
- 5) Lo svolgimento del corso di formazione, con l'indicazione dei requisiti minimi, il profilo del candidato/della candidata, le modalità di ammissione e di valutazione finale, viene reso pubblico tramite comunicato stampa, il sito internet della Provincia e il giornalino dell'Associazione Cacciatori incaricata, in base alla legge, dell'amministrazione delle riserve di caccia. Le richieste di partecipazione vanno inviate all'Associazione Cacciatori; in esse il candidato/la candidata deve dichiarare in quale unità generale di cui al punto 2) è disponibile ad assumere servizio nei primi 5 anni dopo il conseguimento dell'abilitazione all'esercizio della professione. Per essere ammesso al corso ogni candidato/candidata può indicare al massimo due unità generali. Il candidato/La candidata che, una volta abilitato/abilitata, rinuncia ad un posto di lavoro in una delle due unità generali indicate senza un fondato motivo, deve restituire alla Provincia la somma spesa da quest'ultima per il corso di formazione, maggiorata degli interessi legali.
- 6) L'ammissione delle candidate e dei candidati idonei al corso avviene attraverso una selezione effettuata dall'Associazione Cacciatori incaricata, in base alla legge, dell'amministrazione delle riserve di caccia. L'Associazione nomina a tal fine una commissione di tre componenti, di cui almeno uno appartenente alla ripartizione provinciale competente per la caccia e uno in possesso di una qualificazione professionale nel settore della comunicazione o della psicologia.
- 7) La commissione valuta, in base alla documentazione presentata e alle competenze richieste, l'idoneità tecnico-

persönliche Eignung für den Jagdaufseherberuf und vergibt Punkte im Ausmaß von höchstens 100/100 mit folgender Gewichtung:

- max. 30 Punkte für erworbene fachliche Qualifikationen und den beruflichen Lebenslauf
- max. 40 Punkte für Fachkenntnisse, Sprachkenntnisse, Umgang mit Kommunikationsmedien (PC, Mobiltelefon usw.)
- max. 30 Punkte für persönliche Eignung und soziale Kompetenzen.

Die Eignung für den Jagdaufseherberuf wird anhand eines Kolloquiums, durch schriftliche Aufgaben und die Behandlung von situationsbezogenen Fallbeispielen festgestellt.

- 8) Die Zulassung zum Ausbildungskurs erfolgt ausschließlich auf der Grundlage der Reihung in der Rangordnung des durchgeführten Auswahlverfahrens und unter Berücksichtigung des Bedarfs laut Punkt 2. Die Rangordnung gilt nach der Genehmigung durch den Direktor des Amtes für Jagd und Fischerei. Gegen diese Maßnahme kann – über das genannte Amt– innerhalb von 45 Tagen ab Veröffentlichung der Rangordnung Aufsichtsbeschwerde bei der Südtiroler Landesregierung eingereicht werden.
- 9) Sämtliche Mitteilungen, Einladungen und die Veröffentlichung der Ergebnisse des Auswahlverfahrens erfolgen ausschließlich über eine entsprechende Internetseite, welche bei der Ausschreibung bekannt gegeben wird.
- 10) Die Agentur Landesdomäne legt die Kursgebühr fest.

Der Beschluss der Landesregierung Nr. 1072 vom 4. Oktober 2016 ist widerrufen.

DER LANDESHAUPTMANN

DER GENERALEKRETÄR DER L.R.

operativa e l'attitudine personale per svolgere l'incarico di agente venatorio e assegna un punteggio massimo di 100/100 articolato come segue:

- max 30 punti per le qualifiche tecnico-operative e per il curriculum lavorativo
- max 40 punti per le conoscenze tecnico-operative e linguistiche e per la capacità d'uso degli strumenti della comunicazione (PC, cellulare, ecc.)
- max 30 punti per le attitudini personali e le competenze sociali.

L'idoneità all'esercizio della professione di agente venatorio viene stabilita sulla base di un colloquio, di prove scritte e della trattazione di casi esemplari da gestire con un comportamento di volta in volta adeguato alla situazione.

- 8) L'ammissione al corso avviene esclusivamente con riferimento alla graduatoria conseguente alla selezione, rispettando il fabbisogno di cui al punto 2. La graduatoria entra in vigore dopo l'approvazione da parte del Direttore dell'Ufficio Caccia e pesca. Contro tale decisione è possibile presentare ricorso alla Giunta provinciale, tramite l'Ufficio stesso, entro 45 giorni dalla pubblicazione della graduatoria.
- 9) Le comunicazioni, gli inviti e la pubblicazione dei risultati della selezione avverranno esclusivamente attraverso il sito internet, che sarà espressamente indicato nel bando.
- 10) L'Agenzia Demanio provinciale fissa la quota di partecipazione al corso.

La deliberazione della Giunta provinciale n. 1072 del 4 ottobre 2016 è revocata.

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA

IL SEGRETARIO GENERALE DELLA G.P.



G:\DATENLEGGI\Jagd und Fischerei\Ausbildung Jagdaufseher\2019_08_01_Richtlinien Ausbildung Jagdaufseher_rev.doc

Sichtvermerke i. S. d. Art. 13 L.G. 17/93
über die fachliche, verwaltungsgemäße
und buchhalterische Verantwortung

Visti ai sensi dell'art. 13 L.P. 17/93
sulla responsabilità tecnica,
amministrativa e contabile

Der Amtsdirektor 01/08/2019 13:24:40 Il Direttore d'ufficio
SPAGNOLLI LUIGI

Der Abteilungsdirektor 01/08/2019 14:25:35 Il Direttore di ripartizione
BROLL MARIO

Laufendes Haushaltsjahr

Esercizio corrente

La presente delibera non dà luogo a
impegno di spesa.
Dieser Beschluss beinhaltet keine
Zweckbindung

zweckgebunden

impegnato

als Einnahmen
ermittelt

accertato
in entrata

auf Kapitel

sul capitolo

Vorgang

operazione

Der Direktor des Amtes für Ausgaben 02/08/2019 08:53:08 Il direttore dell'Ufficio spese
CELI DANIELE

Der Direktor des Amtes für Einnahmen Il direttore dell'Ufficio entrate

Diese Abschrift
entspricht dem Original

Per copia
conforme all'originale

Datum / Unterschrift

data / firma

Abschrift ausgestellt für

Copia rilasciata a



Der Landeshauptmannstellvertreter
Il Vice-Presidente della Provincia

SCHULER ARNOLD

06/08/2019

Der Vizegeneralsekretär
Il Vice Segretario Generale

MATHA THOMAS

06/08/2019

Es wird bestätigt, dass diese analoge Ausfertigung, bestehend - ohne diese Seite - aus 8 Seiten, mit dem digitalen Original identisch ist, das die Landesverwaltung nach den geltenden Bestimmungen erstellt, aufbewahrt, und mit digitalen Unterschriften versehen hat, deren Zertifikate auf folgende Personen lauten:

nome e cognome: Arnold Schuler

Si attesta che la presente copia analogica è conforme in tutte le sue parti al documento informatico originale da cui è tratta, costituito da 8 pagine, esclusa la presente. Il documento originale, predisposto e conservato a norma di legge presso l'Amministrazione provinciale, è stato sottoscritto con firme digitali, i cui certificati sono intestati a:

nome e cognome: Thomas Matha'

Die Landesverwaltung hat bei der Entgegennahme des digitalen Dokuments die Gültigkeit der Zertifikate überprüft und sie im Sinne der geltenden Bestimmungen aufbewahrt.

Ausstellungsdatum

06/08/2019

Diese Ausfertigung entspricht dem Original

L'Amministrazione provinciale ha verificato in sede di acquisizione del documento digitale la validità dei certificati qualificati di sottoscrizione e li ha conservati a norma di legge.

Data di emanazione

Per copia conforme all'originale

Datum/Unterschrift

Data/firma